



Sicher unter Dach und Fach

Beim Umzug in das neue Gebäude der Universität Mannheim wurde die Registratur der Verwaltung neu organisiert und weiter automatisiert. In 17 Umlaufregalen von Hänel sind nun auf engstem Raum tausende von Dokumenten untergebracht.

Und das nicht nur platzsparend und sicher, durch die Anbindung an die EDV kann noch dazu direkt auf jedes der zahlreichen Dokumente effizient zugegriffen werden. Die Verwaltung der Universität Mannheim ist im Juli 2010 in das Gebäude L 1, 1 umgezogen. Das ehemalige Gesundheitsamt wurde renoviert, allerdings stellt die Unterbringung von großen

Einrichtungen wie der Hauptregistratur besondere Anforderungen an die Raumgestaltung. Hubert Tomesch, Leiter der Organisation und des Inneren Dienstes der Universität, bemerkt: „Wir mussten alle Archive auf engstem Raum platzsparend einrichten. Viele Akten werden allerdings häufig benötigt und müssen auf einer geordneten Basis schnell gefunden und zur Verfügung gestellt werden.“

In der Registratur sind Dokumente für Verfassung, Personal und Finanzen oder Studentenförderung, Hochschulforschung, Vermögen und Hoheitsangelegenheiten abgelegt. Tomesch bekräftigt: „Die Rotomaten von Hänel bilden eine optimale Kombination aus systematischer und geordneter Ablagemöglichkeit, schnellem Ablaufverfahren durch hohe Zugriffsgeschwindigkeit sowie platzsparender und geschützter Lagerung der Dokumente.“ Tomesch lobt insbesondere, dass einige ältere Geräte sich bereits seit über 20 Jahren ohne jegliche Probleme im Einsatz befinden.

Rotomaten sind nach dem Umlauf- und Förderprinzip konstruiert. Dokumente werden zum Bedienpersonal transportiert und nicht umgekehrt. Durch die kompakte Bauweise kann bei Ausnutzung der Raumhöhe auf engstem Raum eine große Menge Platz geschaffen werden. Daher wurde beim Umzug im vergangenen Jahr auch die gesamte Registratur weiter automatisiert. Im ehemaligen Verwaltungsgebäude waren wegen der geringen Ablagekapazität die unterschiedlichen Archive an mehreren Standorten, d. h. über sechs Stockwerke und weitere Außengebäude verteilt. Überdies konnten auch nicht alle Dokumente in den vorhandenen 13 Umlaufregalen untergebracht werden. Fünf Rotomaten wurden in der Hauptregistratur, zwei in der Personalregistratur und sechs in der Altregistratur Personaldezernat eingesetzt. Beim Umzug der Verwaltung wurden fünf ältere Geräte entsorgt.

Sicher, kompakt, platzsparend

Durch Zusammenlegung der Archive in drei thematisch abgrenzbare Teilbereiche wurde der Such- und Transportaufwand im neuen Gebäude L1, 1 erheblich verbessert. Heute stehen sechs Rotomaten der Hauptregistratur im Erdgeschoss: Sie enthalten etwa 10 000 Hängeakten in lateralen Pendelmappen: das entspricht etwa 160 Laufmeter Ablagefläche. Die drei Rotomaten der



Hubert Tomesch ist Leiter der Organisation und des Inneren Dienstes der Universität Mannheim.



Innerhalb weniger Sekunden bringt der Rotomat die angeforderten Dokumente zur Entnahmestelle. Ein Tastendruck genügt für den Zugriff auf eine Akte.



Der Hänel-Bürolift nutzt vorhandene Raumhöhen und schafft bis zu 60 Prozent mehr Ablageplatz.

Personalregistratur im 2. Obergeschoss beinhalten ungefähr 4500 Hängeakten, also rund 70 Laufmeter.

Die acht Rotomaten der Altregistratur Personaldezernat im Keller enthalten etwa 11 500 Hängeakten (180 Laufmeter) und etwa 300 Briefordner (30 Laufmeter).

Für das Altarchiv des Personaldezernats wurden acht vorhandene Bürolifte im Keller wieder aufgebaut und teilweise sicherheitstechnisch nachgerüstet. Neun Rotomaten wurden beim Umzug 2010 neu angeschafft. Im 2. OG wurde sogar die Baustatik des Gebäudes sicherheitshalber unterstützt.

Für die Universität Mannheim wurden 16 Rotomaten mit lateralen Pendelmappen und ein Bürolift mit „Wannen“ für Briefordner ausgeliefert. Hubert Tomesch fügt an: „Die Personalakten sind in abschließbaren Bereichen abgelegt. Ferner sind alle Rotomaten verschließbar und zudem ist durch die codierte Steuerung das Büroliftsystem von Hänel vor fremden Zugriff sicher geschützt. So wird dem Datenschutz genügend Rechnung getragen. Darüber hinaus ist die Hauptregistratur im neuen Verwaltungsgebäude jetzt auch in die logistische Kette aus Hausdruckerei, Registratur und Poststelle eingeflochten. Der interne Versand von Akten oder Mehrfertigungen ist so erheblich effizienter.“

Durch den vorhandenen, zusätzlichen Platz ist eine konsequente Sortierung nach der Aktennummer auf Basis des landeseinheitlichen Aktenplanes möglich, wodurch sich der Suchaufwand, speziell für Vertretungs- und Aushilfskräfte deut-

lich verringert hat. Auch das Personaldezernat hat jetzt erheblich besseren Zugriff auf seine Bestände und kann damit bei Anfragen, zum Beispiel bei Fragen zu Beschäftigungszeiten bei Rentenanträgen, schneller reagieren. Mit dem Umlaufprinzip stellen die kompakten Bürolifte eine große Ablagefläche auf einer geringen Stellfläche zur Verfügung.

Die Vorteile dieser zuverlässigen Technologie von Hänel sind:

- der Bürolift nutzt vorhandene Raumhöhen und schafft bis zu 60 Prozent mehr Ablageplatz
- innerhalb weniger Sekunden bringt der Rotomat die angeforderten Dokumente zur Entnahmestelle
- keine langen Wege, kein Leiternsteigen, also keine Unfallgefahr und kein Bücken mehr
- Schutz gegen Staub und Licht durch geschlossene Bauweise
- Sicherheit der Daten durch abschließbare Bereiche
- einfache Erweiterung möglich durch modulare Bauweise
- flexible Wahl der modularen Ablagefachgröße.

Der Leiter der Organisation Tomesch unterstreicht: „Zudem war auch der 24-Stunden-Service an über 300 Tagen im Jahr, mit den effizienten Überwachungs- und Diagnosesystemen sowie der kurzfristigen Verfügbarkeit von Servicetechnikern innerhalb von vier Stunden ein wichtiges Kriterium bei der Auswahl unseres Archivsystems.“

Und ergänzt bestätigend: „Beim Umzug hat die Serviceabteilung von Hänel sehr flexibel auf die variablen Rahmenbedingungen reagiert, d.h. der Transport über Außenaufzüge, zugeparkte Bereiche und räumliche Gegebenheiten. Außerdem wurde der enge Zeitplan perfekt eingehalten. Auch der zusätzlich beauftragte Transport und Umzug der Akten und deren Einsortierung hat reibungslos funktioniert.“

www.haenel.de

www.uni-mannheim.de

Ein Anwenderbericht mit Texten und Bildern von Gerd Knehr